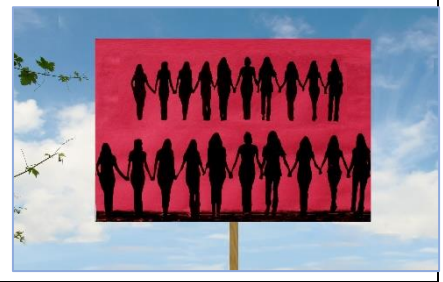


Unterstützungs-Aktion MARIA 2.0 von Haupt- und Ehrenamtlichen im Bistum Hildesheim



Im August 2019

Liebe Hauptamtliche, liebe Ehrenamtliche im Bistum Hildesheim!

„Die Katholische Kirche steht in Flammen“ – mit diesen deutlichen Worten wandten sich im April 2019 Josef Annen, Generalvikar der Kirche im Kanton Zürich, und Franziska Driessen-Reding, Präsidentin des Zürcher Synodalarates, in einem gemeinsamen Brief an Papst Franziskus. Damit beschrieben sie, was viele von uns Tag für Tag erleben und auch persönlich schmerzlich empfinden. Der Brief fährt fort: „Das Entsetzliche daran ist: Hirten, die zum Dienst am Evangelium bestellt wurden, haben diesen Flächenbrand gelegt“¹.

Neben dem hier angesprochenen Missbrauchsskandal sind es die so drängenden, aber ausbleibenden strukturellen und inhaltlichen Reformen, warum auch in unserem Bistum Hildesheim zahlreiche Menschen der Kirche den Rücken kehren. Es ist bedrückend zu erleben, wie nicht nur bei jüngeren, sondern inzwischen auch bei älteren Menschen, oft sogar langjährigen Kirchenmitgliedern, das Vertrauen in die Kirche geschwunden ist, vom enormen Vertrauensverlust in der Gesellschaft ganz abgesehen.

Dieses Erschrecken und die Betroffenheit darüber haben Menschen dazu gebracht, verschiedene Initiativen zu starten. So hat eine Initiative der Benediktinerinnen des Klosters Fahr ein weltweites „Gebet am Donnerstag“ zur Erneuerung der Kirche auf den Weg gebracht². Schon im Herbst des vergangenen Jahres hat die Kath. Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) mit ihrer bundesweiten Aktion #MachtLichtAn auf die dringend anstehenden Reformen hin zu einer geschlechtergerechten Kirche aufgerufen³.

In Münster ist die Initiative MARIA 2.0 entstanden⁴. Sie wurde bundesweit und auch in unserem Bistum von vielen Frauen aufgegriffen. In der Erzdiözese Freiburg haben Priester und Diakone in ihren Berufsgruppen zur Unterstützung von MARIA 2.0 aufgerufen⁵. Die Liste der Unterstützer umfasst aktuell nicht weniger als 135 Namen (Stand: 25.08.2019).

Bei all diesen Initiativen wird deutlich, dass es nicht nur um ein von Frauen für Frauen eingefordertes Recht geht, sondern insgesamt um die Glaubwürdigkeit der katholischen Kirche.

In haupt- und ehrenamtlicher Funktion werden wir, die unterzeichnenden Initiator*innen, in besonderer Weise als Vertreter*innen der katholischen Kirche wahrgenommen. Deshalb wollen wir öffentlich und namentlich ausdrücklich unsere Solidarität mit der Aktion MARIA 2.0 bekunden.

Wir laden euch, liebe Haupt- und Ehrenamtliche im Bistum Hildesheim, herzlich ein, euch uns anzuschließen in Solidarität mit der Initiative MARIA 2.0 und den engagierten Frauen aus vielen Pfarrgemeinden. **Wir erwarten, dass die von der Initiative benannten Themen von unserem Bischof Heiner sowie von allen deutschen Bischöfen ernstgenommen und aufgegriffen werden, und dass unter Beteiligung des ganzen Volkes Gottes für die jeweiligen Ortskirchen glaubwürdige Antworten gefunden werden.**

¹ Das Schreiben im Wortlaut:

<https://www.zhkath.ch/kirche-aktuell/kirche-im-kanton/zuercher-kirche-tiefgreifende-strukturenreform>

² <https://www.gebet-am-donnerstag.ch/texte/>

³ <https://www.kfd-bundesverband.de/machtlichtan/>

⁴ <http://www.mariazweipunktnull.de/>

⁵ <http://www.maria2-0-priester-diakone-freiburg.de/Startseite/>

Konkret geht es um

- den Zugang von Frauen zu allen Ämtern der Kirche.
- die Aufhebung des Pflichtzölibats.
- die Anpassung der kirchlichen Sexualmoral an die Lebenswirklichkeit der Menschen.
- die Anerkennung der Zuständigkeit von staatlichen Gerichten bei jeglichen Missbrauchsdelikten und uneingeschränkte Kooperation mit den Strafverfolgungsbehörden.

„Auf Augenhöhe wollen wir, Frauen und Männer, unseren Berufungen folgen, geschwisterlich in eine Richtung schauen: Auf Jesus Christus, der uns ALLEN aufgetragen hat, die Liebe Gottes sichtbar zu machen in der Welt.“ (MARIA 2.0) ⁶

Wie könnt ihr euch beteiligen?

Ganz einfach. Bitte kopiert den „Rücksendetext“ – siehe unten – in eine Mail und schickt diesen ausgefüllt mit euren persönlichen Angaben an unsere Email-Adresse

maria2.0-hildesheim@gmx.de

- Auf unserer Homepage <https://unterstuetzungs-aktion-maria-2-0-bistum-hildesheim.jimdosite.com> geben wir aktuell bekannt, wie viele Haupt- und Ehrenamtliche sich beteiligt haben.
- Zunächst werden wir nur die Teilnahmezahl veröffentlichen.
- Nach Erreichen von 50 Solidaritätsadressen geben wir dann die Namen, die haupt- oder ehrenamtliche Funktion und den Wohn- oder Dienort bekannt.
- Wer das nicht möchte, kann dies bei der Rückmeldung auf dem Formular entsprechend anmerken. Es würden dann nur die Anfangsbuchstaben von Vor- und Nachnamen ohne weitere Angaben in der Liste der Unterstützer*innen erscheinen (z.B. N. N.)

Im Rahmen des „Synodalen Weges“ soll die Unterschriftenliste an Bischof Heiner überreicht werden.

Wir freuen uns, wenn ihr euch zur Teilnahme entschließen könnt!

Im Vertrauen auf eine von Gottes Geist geführte Erneuerung unserer Kirche grüßen herzlich

Heidmarie Erhardt, Lektorin, Kommunionhelferin, Braunschweig

Mechthild Exner-Herforth, Wortgottesdienstleiterin, Mitglied PGR, Walsrode

Wiltrud Hartmann, Gemeindeferentin, Buchholz in der Nordheide

Peter Hartwig, Mitglied PGR, Bomlitz

Oliver Holzborn, Pfarrer, Buchholz in der Nordheide

Martin Karras, Pfarrer, Burgdorf

Sabine Koepp-Alfaro, Religionslehrerin, Rodenberg

Ulrike Leim, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin und Ehrenamt Kirchengemeinde, Verden

Martina Manegold-Strobach, Pastoralreferentin, Leitung FrauenKirchOrt St.Magdalenen, Hildesheim

Wolfgang Obst, Mitglied PGR und KV, Burgdorf

Monika Ploch, Mitglied PGR und KV, Bad Fallingbostel

Susanne Schulze, Pastoralreferentin, Hannover

Heinz Voges, Prälat, ehemaliger Diözesanfrauenseelsorger, Göttingen

Winfried Wingert, Pastoralreferent i.R., Bad Nenndorf

⁶ <https://www.facebook.com/Maria-20-267424447506047/> (Beitrag vom 1. März 2019)



Rücksendetext

Hiermit erkläre ich meine Solidarität mit dem Anliegen der Initiative MARIA 2.0

Vorname und Name:

Wohn- oder Dienstort:

Haupt- oder ehrenamtlich tätig als:

- Ich weiß, dass mein Name, meine haupt- oder ehrenamtliche Funktion und mein Wohn- oder Dienstort veröffentlicht werden, wenn eine Teilnahmezahl von 50 erreicht ist.
- Ich möchte nicht, dass mein Name, meine haupt- oder ehrenamtliche Funktion und mein Wohn- oder Dienstort veröffentlicht werden. Ich bin aber einverstanden, dass die Anfangsbuchstaben meines Vor- und Nachnamens ohne weitere Angaben in der Liste der Unterstützer*innen öffentlich erscheinen (z.B. N.N.).

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Bitte diesen Abschnitt ausgefüllt in eine Email kopieren und senden an
maria2.0-hildesheim@gmx.de

oder

den Abschnitt ausgefüllt per Post senden an
MARIA 2.0 im Bistum Hildesheim
Podbielskistr. 5
31542 Bad Nenndorf

**Bitte diese Information gern auch an weitere Haupt- und Ehrenamtliche weitergeben,
ggf. auch ausgedruckt für diejenigen, die nicht über einen Internetzugang verfügen.**

Danke!